

Kleiner Gott – Großer Gott

Die Vorstellung von Gott, die Menschen in ihrer Kindheit entwickeln, wandelt sich meist im Lauf ihres Lebens. Der Theologe und Sozialwissenschaftler Friedrich Schweitzer unterteilt diesen Prozess in vier Entwicklungsstufen.



Beginnend mit der frühen Kindheit stellt er fest, dass für die frühkindliche Prägung die Erfahrungen mit den Eltern maßgeblich sind. Gefühle wie Geborgenheit und Urvertrauen bzw. Angst und Verlassenheit führen zum Gottesbild des Kleinkindes. Auf diese Weise entsteht ein sog. „inneres Gottesbild“, welches natürlich noch nicht geäußert werden kann. Mit zunehmendem Alter lernt das Kind zwischen Elternbild und Gottesbild zu unterscheiden. Es entwickelt eine menschenähnliche (=anthropomorphe) Vorstellung von Gott. Kinder erleben diesen Gott als ambivalent, d. h. er ist für sie sowohl freundlicher und beschützender als auch bedrohlicher und strafender Gott. Im Jugendalter treten die menschlichen Gottesvorstellungen in den Hintergrund und werden zunehmend von abstrakten Symbolen ersetzt. Daher sind die Vorstellungen der Jugendlichen sehr unterschiedlich. Gott wird u.a. als Geist oder Kraft verstanden und in der Schöpfung (Natur und Mensch) wahrgenommen. Er wird zunehmend in Form von Symbolen dargestellt. Im Zusammenhang mit wachsenden Lebenserfahrungen hinterfragt der Jugendliche zunehmend seine Situation und es entstehen immer wieder Zweifel am Gottesbild. Bis zum Erwachsenenalter entwickelt der Mensch sein individuelles Gottesbild. Es ermöglicht angeregt durch eigenständiges Denken weitere neue religiöse Erfahrungen zu deuten, zu hinterfragen und in das eigene Weltbild einzuordnen. Einigen gelingt es eine partnerschaftliche Beziehung zwischen Gott und sich herzustellen.

Es existieren keine genauen Altersgrenzen für diese Stufen. Manche Menschen durchlaufen auch nicht die gesamte Entwicklung und bleiben z. B. bei der Gottesvorstellung des Jugendalters stehen.



Eigene Notizen:



Sie wollen sich an der Diskussion zwischen Julia und Tanja beteiligen und informieren sich mit Hilfe des Artikels über Gottesvorstellungen. Markieren Sie die Entwicklungsstufen auf einem Zeitstrahl und fassen Sie die wesentlichen Schritte zusammen.